

V o r r e d e.

Die Decimalbruchrechnung ist an sich selbst schon nützlich. Durch die neue Landesherrliche Verordnung aber, daß die darin aufgestellten Maasse und Gewichte im ganzen Großherzogthum eingeführt werden sollen, wird sie jetzt auch nothwendig, weil eben diese Maasse und Gewichte zehnthellig geordnet sind.

Hier ist daher eine Anleitung dazu mit beständiger Rücksicht und Anwendung auf das künftige allgemeine Maaswesen. Daß ihr Gegenstand leicht sey, davon hoffe ich hinlängliche Ueberzeugung zu geben. Die Decimalbruchrechnung ist so unvergleichbar leichter als die gemeine Bruchrechnung, daß, um sie zu fassen, nur eine geringe Aufmerksamkeit auf die Grundsätze, worauf sie beruht, und auf ihre Bezeichnungsart erforderlich ist. Man braucht dazu nur die allerersten Kenntnisse von den Brüchen überhaupt, und weicht durch Hülfe derselben den Schwierigkeiten aus, die die Anfänger so oft in den Rechnungen mit gemeinen Brüchen finden.

Hier möchte man vielleicht einwenden, daß ich mir durch die That selbst widerspreche: in Malers Unterricht zum Rechnen nehme die Lehre von den gemeinen Brüchen nicht einmal einen ganzen Bogen ein, gegen